

**Sicherheitshinweise:**

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch Fachpersonal ausgeführt werden!
- Gerät nur an die in den technischen Daten bzw. auf dem Typschild angegebene Spannung anschließen!
- Bei Montage / Wartungsarbeiten Gerät spannungsfrei schalten!
- Gerät nur unter den in dieser Bedienungsanleitung definierten Bedingungen betreiben!

Funktionsbeschreibung:

Die Leckagesonde MAXIMAT LWC-BX (Bodenelektrode) wird zur Leckageüberwachung in Auffangwannen und -räumen eingesetzt.

Einsatzbereich / Montage::

Die Leckagesonde ist nur für **leitende Flüssigkeiten** geeignet, deren Blindwiderstand $<5k\Omega$ bzw. deren Koppelkapazität gegen Erde $>50pF$ ist. Die Flüssigkeiten dürfen keine isolierenden oder leitfähigen Ablagerungen bilden.



Die Leckagesonde wird direkt auf dem Boden von Wannen oder Räumen montiert. Die Sonde ist so am Boden der Wanne oder des Überwachungsraumes zu montieren, z.B. an der tiefsten Stelle, dass bei einer Leckage schon eine geringe Menge des auslaufenden Mediums die Fühlerelektroden sicher bedeckt und somit elektrisch-leitend verbindet.

Die Sonde ist gegen Verschieben oder Aufschwimmen zu sichern.

Die Befestigung muss gegen die Medien beständig sein.

Technische Daten:

Versorgungsspannung: 15 - 27V DC
Netzgerät mit Strombegrenzung oder Sicherung 250mA empfohlen

Anschlussleistung: $<1W$

Umgebungstemperatur: $-20\dots+60^{\circ}C$

Betriebsdruck: atmosphärisch (0,8 - 1,1bar)

Technische Daten (Fortsetzung):

Ausgänge:

- **potentialfreier Reedrelaiskontakt** (Kontakt öffnet bei Alarm),
für Kleinspannung, max. 50V AC / DC, max. 0,5A, max. 10VA
z.B. zum Anschluss an Koppelrelais oder SPS, Signaleinrichtung TC4 oder Speisetrenner CST

Kontaktschutzmaßnahmen für Reedrelais beachten (siehe Merkblatt SU3101) 

- **Zweidraht-Alarmauswertung** mit Messumformer MAXIMAT SHR C

Beachten: Ein gleichzeitiger Betrieb beider Ausgänge ist nicht vorgesehen.

Eingang: für externe Prüftaste (Anschluss an Klemme T und Klemme 0V)
Kontakt geschlossen = Test - Alarm wird ausgelöst

Anmerkung: Die Funktionsprüfung durch die externe Prüftaste ist kein Ersatz für die in der ZG-ÜS Kap. 6.2 vorgeschriebenen regelmäßigen Betriebsprüfung, die mindestens 1x jährlich durchgeführt werden muss.

Anschlusskabel: PVC-Kabel 5x0,34 mm² geschirmt,

Anmerkung: Der Kabelschirm muss nur dann an eine störspannungsarme Betriebs Erde angeschlossen werden, wenn erhöhte EMV-Störsignale zu erwarten sind.

Messstromkreis bei Betrieb mit Messumformer MAXIMAT SHR C:

max. Leitungseinduktivität: ca. 5mH

max. Leitungskapazität: ca. 0,5µF

Kabellänge Messkreis:

max. 300m, min. Adernquerschnitt 0,5mm²

Wartung:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist das Gerät wartungsfrei.

Beachten!

Im Falle einer Leckage ist die Sonde sofort aus dem Medium zu entfernen.

Sie muss wirksam gereinigt (abgespült) werden und darf erst wieder nach einer vollständigen Funktionsprüfung in die trockene Auffangwanne eingebracht werden.

Eine dauerhafte Überflutung ist nicht erlaubt, Dadurch kann das Kabel zerstört werden und Feuchtigkeit in die Sonde eindringen.

Bei Gefahr von leitenden Ablagerungen am Fühlerteil durch Dämpfe/Verschmutzungen oder Kondensat sollte zur Vermeidung von Fehlalarmen eine regelmäßige Reinigung vorgenommen werden.

DIBt-Zulassung:

Zulassungs-Nr.: Z-65.40-496 für Überfüllsicherungen und Leckagesonden nach WHG §19

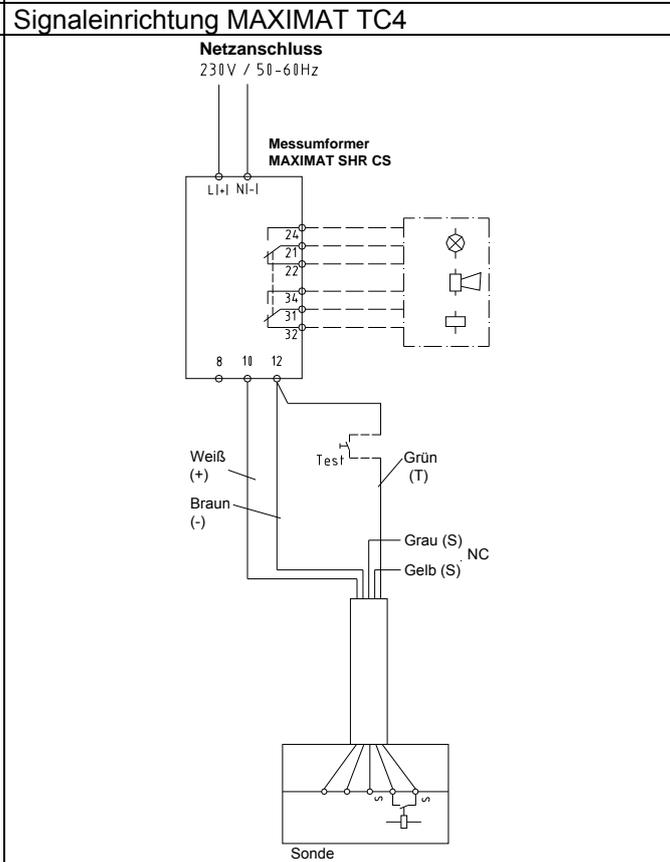
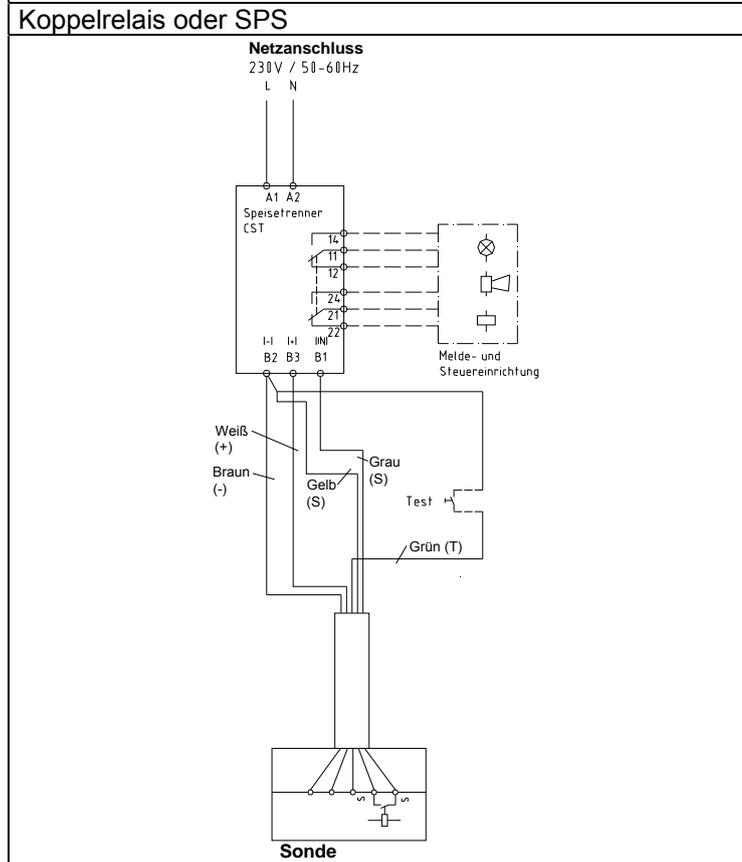
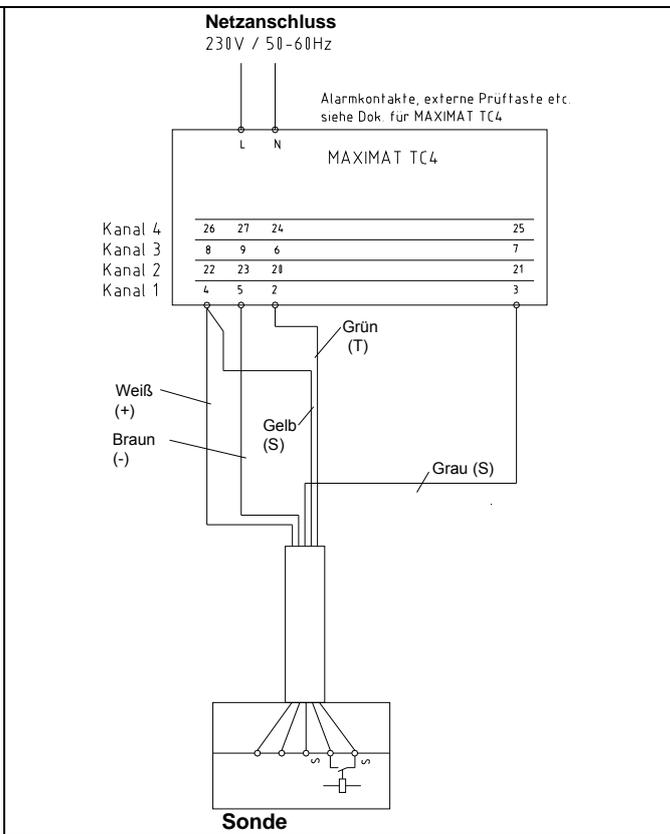
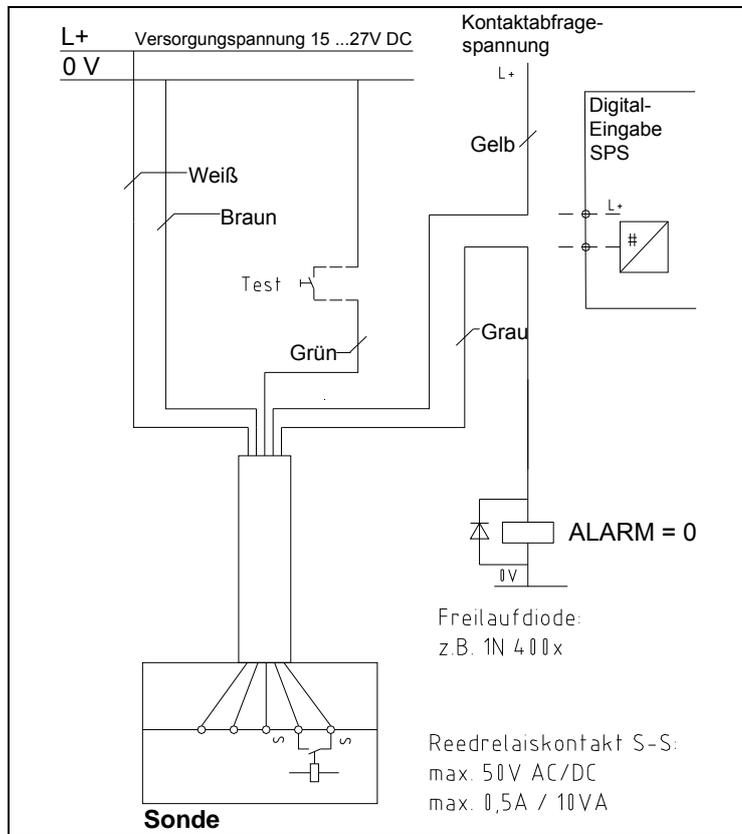
Hinweis:

Die beiliegende „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.40-496“ ist Bestandteil der Bedienungsanleitung; deren Bestimmungen sind zu beachten!

CE-Kennzeichen:

Entsprechend Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG) und EMV-Richtlinie (89/336/EWG)

Elektrischer Anschluss:



Spisetrener CST

externer Messumformer MAXIMAT SHR CS